

Handschriften - W a l t u n g

- 1 a Hier kannst nit bloß so erben ...
b Glimmglüht auch Glück in diesem Wortwerkzunder ...
- 2 W_alten ist's was Welt ergetzt ...
- Br 3 Traun wir nur dem Ahnengeist: "Fertig" heisst ...
- DBL 4 Würde baut unsre Erden ...
- Br 5 Komm Ernst - "Wortgläubiger", du Trauter, komm ...
b ...Mit Sinnigkeit gewürzt wird Tat und Tag ...
c ... Selbst die Kartoffel hängt nit bloss ...
- Br 6 Wortwurtsler los - und mit Dir bricht Herzgott u.auf...
b Wir Wortverhafteten müssen ...
c Mit Haarwurtseln wunderzahrt ...
- SDD 7 Organ, du Ein und Alles - A - O - ...
- SDD 8 Organ - du stillgewaltig vielgestaltige ...
- 9 Bauen mein Dichten - lebenentbrannt ...
- 10 Bauen mein Dichten ,Ordnung traun ...
- SDD 11 Sddrein in all die Wisswust-Leehrenöden ...
- SDD 12 Heiho Mitwelt heilloh: Gezeugt von Gottheitodem ...
- 13 Hört Ihr den Ruf? Hörst Mitwelt du ...
- SDD 14 Hier TRäumers Frucht, b. Welt, spring bei ...
- 15 Haho die Welt, die sonnige, ist Kampfes Schöpfung ...
- 16 Trutz Umweltquaal voll Zahmlahmungebilden ...
- SDD 17 Dunder - das Menschensein samt seinem Stern ...
- 18 Blitzdunder - durch zum Geisterstreit ...
- 19 Dunder o Menschgesell, dein Freund ruft hier ...
- SDD 20 O Menschgesell, Herz blüht allein ...

Walten ist's was Welt ergetzt
rund im Sternendome t
Was mit Walten ruht!
Doch Was stolz sich widersetzt
mit Gesetz, das wird verhatzt,
wird zerlegt vom Strohme,
stürzt in Glücke Welt!
*

Wann wir nur dem Aprenasiet *** Falsch
Fertig heisset, hier ist die in der Natur - Schrift bereit, ja auf der
Lage in diegen Sinn anzusetzen wie ihr in der Natur bereit ist ---
Und, die die in der Natur Vernunft, die Natur ist nicht bereit, erstarrten
Lage zu setzen, erstarrten, ich gesetzlich sein zu setzen ---
Aber das Gesetz ist die Natur
Freiwillig man die Natur
Hinter all den Standesregeln, die Natur ist bereit, ja auf der
als die Natur ist bereit, ja auf der
Lage allen Natur der Zeit *



Würde, ~~bedürft~~ unsre Erden
Zum wohnheimlichen Zelt -
fächelt in Glück in unsern Herden -
Egheit uns durch Bescheiden -
Egheit weilt ~~in~~ in die Welt:
Gene " Würde im Werden
die Sterne erhellt
★



Wertwörtzlen-los- und mit der Bruchlung Herzgott Daß,
der wackende Spieler-
Hirnkrastengötze, der zuckende Zieher verliert, Geshmauß-
Hertz führt den Tanz, mit Grilleckfanz-
Herzgeist führt Throet, irdgeinad
Wertwörtzel schlagend im Weltengrund
mit WORT aus
dem das Menschsein wird- - - O Mensch hüt deinen Fort
Wie wir vertrauen müssen mit unsrer Worten getu,
sprechen mit unsrem Sprechen- und was uns Wort verheißt,
verheißt uns unabwendlich auch, unsre Lebensart.
verstehen höfliche Fahrt
Auch was kühnend glänzt, wo Herz und Mund zögern-
Wo unser Wort verfaßt, verfaßt auch unsre Welt-
Maßpantel-ist- Menschenmord
Mit Haarnürteln würdte Zahrt müß die Eish beginnen
will sie ihrer Eigenart Pharrac Wüßt and gainen- - -
Alles müß mit winzigem Wort Menschenwerd einsetzen-
wills als Früchte reicher Fort Baumgleyh uns ergötzen- - -
Denn, die unser Wortelchne gänke gänke in der adunliche Welt beginn
mit Hauch zahrt dem Weiben, wer Knoch gänke und Leben

Kein Ernst-Weisheit liegen, "de Trüster kein ^{Erframm} dein Wert
 das Lenz ist hier wenn wir gedeihen mit allem Gedeihen
 Wo die tiefweilte weicht hin Kaskaden sein voll
 Trüben Trüben Trüben
 den einem ründ, paßgaltig in gezündten Heimlich sein
 sein ist wie Oben
 möge weicheit Cretz der uns zu handgeschunden
 Als wie Lenz = Regenthaier, Samengheir, ^{Vliegpfütent}
 dein Wert seelgeheir in als Cretz sein ^{200spalt}
 allingre Tranien, Zwicklang Zwang Zergüchillen, ^{Feiz-Türin}
 durch mündert handwerk Weinend zu ^{Vormählung}
 bis wieder bald was Cretz verstand verrückt, heilt,
 geistant zu Welt ---
 Mit Sinnigkeit gewürzt wird Tötend Tag
 so wählt her an gedichtete Cretz was zu Sinnlich sein
 das 2 die uns immer Trüben, uns als Stoffe Kopp in dem Traum ^{hängt}
 selbst die Markteffell hängt, mit Cretz damit der Erdem
 um Kern gediegen ründgeheir zu werden hanglangt aus heimlicher
^{Lebenspflicht}
 sie dich nach Tötlichkeit ^{aus, auch} was sind Samelicht --- ^{Spein?}
 And du 2 Menschgeheir du willst gedeihen ein lichte lebendigen Seelgeist gemmen
 Das war doch toll, dann armer sein als sein Markteffell toll

du Weltvorgefall

unser

Das A-O-Aufgang und Untergang

im Welt wird tiefenmündig, wo die tiefenmündigkeit
Gegrüßet sei, die tiefenmündigkeit, den tiefenmündigkeit
Pfeifen und Posäunen, aus der Geist-Überwindung räumlich gehende

die, was geträumt, bestimmt, vertritt und stellt, nach
hölische Geistes, bestimmt, vertritt und stellt, nach

uns wieder wohl zusammen, bestimmt, vertritt und stellt, nach
zu Blühglückens, bestimmt, vertritt und stellt, nach

Heile, Heile, Heile, bestimmt, vertritt und stellt, nach
Heim, Heile, Heile, bestimmt, vertritt und stellt, nach

als wie den Bienen, bestimmt, vertritt und stellt, nach
den Insekten, bestimmt, vertritt und stellt, nach

Anwesenheit, bestimmt, vertritt und stellt, nach
Wilden, bestimmt, vertritt und stellt, nach
Unheimlich, bestimmt, vertritt und stellt, nach

Wald
düstlerig, gewaltig, vielgestaltig
Ungleichförmigkeit
Gegruß sei du Kleinigkeit
zu dem wichtigsten Weltbaum fort
erwachenwachsende innerwacht, durchplätzer =

die, was geist durchbräunert, tiefwundiges
plätsche du tief fallend, durchplätzer =
Weltstirn der Welt
Zeitgeleit, verstimmt, verstimmt durchplätzer =
uns wiederum wohl zusammenstirnt, zusammennimmt nie Blut
der Heiszblich glühender Glückinbringt =

Heil, Heil, wohl geistig, durchplätzer =
allersgündlich glühender Glückinbringt =
Weintränen und letztes Glückinbringt =
als wie im Baum, zusammennimmt nie Blut
die im Baum, zusammennimmt nie Blut
in der Baum, zusammennimmt nie Blut
Weintränen und letztes Glückinbringt =
als wie im Baum, zusammennimmt nie Blut
die im Baum, zusammennimmt nie Blut
in der Baum, zusammennimmt nie Blut

Bäen = mein Dichten - lebenentkraut
senk ich Fühlkeine - ins Land
Tülsal glüh zu durchglücken
Herle im Glas zu entzücken
Baß und ~~mit~~ Stämm doch zeugend
am Baß end das Fühlende purzel ~~Wort~~ (Baum
und Statistreich - ~~im~~ wachsend ihm wechselnd
Ringreithreich - ~~zum~~ (zum
hinter dem Hohn Wortgeklind Wohn
senkend und ghehend fern Herden von
das 2 - zum - Reich - Krönung reith
dem tief gemeingedeith
★

Bäven mein Dichten, Ordnung traun, Volksga-
~~st~~ Fröhlich-erkain -
sengeit frosggem, "Dösollst - Dümüsst" mit er-
gückendem Willen weihen ~~Frühgückte~~ Bävelüst,
Zünden & Zücken in jeder Brust feurigen
~~Ein~~ Ordnungswillen -
Häufe, und Raum bildend zwän Bäum, fruchtreich
ein - in - den Ringrühraüm -
Hinter dem Hohn, Wirtel und Wahn senkend
und stenkend dem Wirrwelt frohn
herzgottevoll großsmüthig fest
Weltwunder wirklich sein!
★ ★

in alle Wisswüst-Teereöden
der Hohwölter samt ihrem
Lassungs mit Lust Almwiltwehstück
voll Unwehfrederöden
Der Gottwinder
Lassungs mit Leben alldas
Klendtöten



Heil*
Welt* heil*
Zeugt von Gottheit odern
gereift - in Sternennuß
ward mir träumselgem
dies All frögeborn, wuchs
So kann von - All selbst - mir zu
gleich heilsaft Kraftgen gebracht,
wohl tatzen, wohltafft baum
manch Wünschlein
zu Sonnenwahn
manch Kraftlein zu
Kraft*
*

Hört Ihr den Ruf?

Hörst du die Welt der Fildvögel

Singgesprei in diesem Sängen?

Weltweit gubrecht hier, ~~Freude gubrecht hier~~

ins Reine uns zu reihen

Beschwingen uns all Zwangswort-Umgebrach
bis aufgetraut allein nach hoher Reihn
und eingebringen trübsich wohlgemut

all Wahnwahnweh

in Thrahnwirdlichkeit vom ringerührt

Giggelt die Cien in Freibegier künsglühn

im Freireich der einmüthigen Reigen schwingen

im Miteinmüthigen Glühn

*

Das sonnige Gröppfing
 Hohes die Welt ist Vampfer heiter
 Vampfer wolt Saft -
 Himmel und die Welt wo Er, wo seine Not
 mit nicht, mit Knospe, mit Knospe
 der Welt erbändig blühlebendige
 Knospe Kraft
 die Wunder Knospe

voll Zehnmalhingen
durch
Früh Zehnmalhingen
Wahr dem
güthigst ^{es} dies frengwort ^{zur Welt}
(raushe) der Wunderwelt ^{von}
der Heiligen, weil
Wilden!
★ ★
○

Das Pöndler-
Sammelsystem
Aluminium

[Faint handwritten notes and symbols, possibly "S... .."]

Wird-nem-Genetel-
Sampber-Genetel-
Sampber-Genetel-
Sampber-Genetel-

Goodrich

Wird wie der
Sein Herr
Sein

Sein Name

Wichtig

Seit Jahren

Blitz d'ner - durch zum Meister frei
ins Dunkel lagst du, doch heiterkeit
und wünnig hinter dem Träumen
fagst du dich wieder Ort

WIR

fassen wieder die Trauen
und mit Heiraten erlaucht
Allerstens ringenden Hof

Wo nimmer im Tod wissen dem im Blühen
im blühen Franz, im Taten, ^{acht} trüf
wo him und her dem toten Franz
im feur'ger Hochzeit
dreh

Dürden
dein freies
Gesell hier zu deinem
Frohberuf *
Gesund zu sein -
durch sein + zu sein vom Geist
fern, breite Weisheit, Herzhaltigkeit,
fallend, durch fallend und Schwe-
gung durch weisheit, heim in das Lanz,
heim in der Wand der *
Wunder vir Klüt keit *

© Mensch gesell
Herr bleibt allein
Herr bleibt sich selbst und immer
dämmert im Hohlheit
Blitz dündend dreim
dö-dö und
mit Alähen fromm
Herrzeit in weiterkeit
Allergeröh *

